

"Familiensurvey 1988-1995" auf CD-ROM

Bien, Walter; Bender, Donald; Mittag, Hartmut; Brislinger, Evelyn

Veröffentlichungsversion / Published Version

Zeitschriftenartikel / journal article

Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Bien, W., Bender, D., Mittag, H., & Brislinger, E. (2000). "Familiensurvey 1988-1995" auf CD-ROM. *ZA-Information / Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung*, 46, 154-157. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-199393>

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under Deposit Licence (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

„Familiensurvey 1988-1995“ auf CD-ROM

von **Walter Bien, Donald Bender, Hartmut Mittag und Evelyn Brislinger**¹

Das Projekt „Wandel und Entwicklung familialer Lebensformen“ des Deutschen Jugendinstituts München (DJI) ist das Herzstück der 1986 begonnenen Familienforschung. Das Hauptthema des Projektes ist die Untersuchung von Familienformen, der Dynamik von Beziehungen, von Kindern und Berufskarrieren mit ihren Auswirkungen auf das Familienleben.

Der Familiensurvey befasst sich mit Familie und Familienleben hauptsächlich unter den Gesichtspunkten folgender soziologischer Konzepte: Pluralisierung von Lebensführung, Regionalisierung von Problembereichen, Singularisierung von Lebensformen, sozialer Wandel, soziale Ungleichheit, das Wechselspiel zwischen Staat und Familie, soziale und kulturelle Aspekte.

1 Die Hauptwellen des Familiensurvey und Zusatzuntersuchungen

Mit der *I. Welle* wurde die Grundlage für eine langfristige Dauerbeobachtung von Familie gelegt. 1988 wurde eine Befragung zur familialen Situation der Bürger in den alten Bundesländern und 1990 eine äquivalente Befragung in den neuen Bundesländern durchgeführt. Für die *II. Welle* 1994 ist die Erhebung in einen Panelteil in den alten Bundesländern und einen Survey in den neuen Bundesländern geteilt. Beide Studien sowie eine Reihe von Zusatzuntersuchungen sind im ZA verfügbar. Die *III. Welle* (2000-2001) wird nach Abschluss Ende 2001 an das Archiv übergeben.

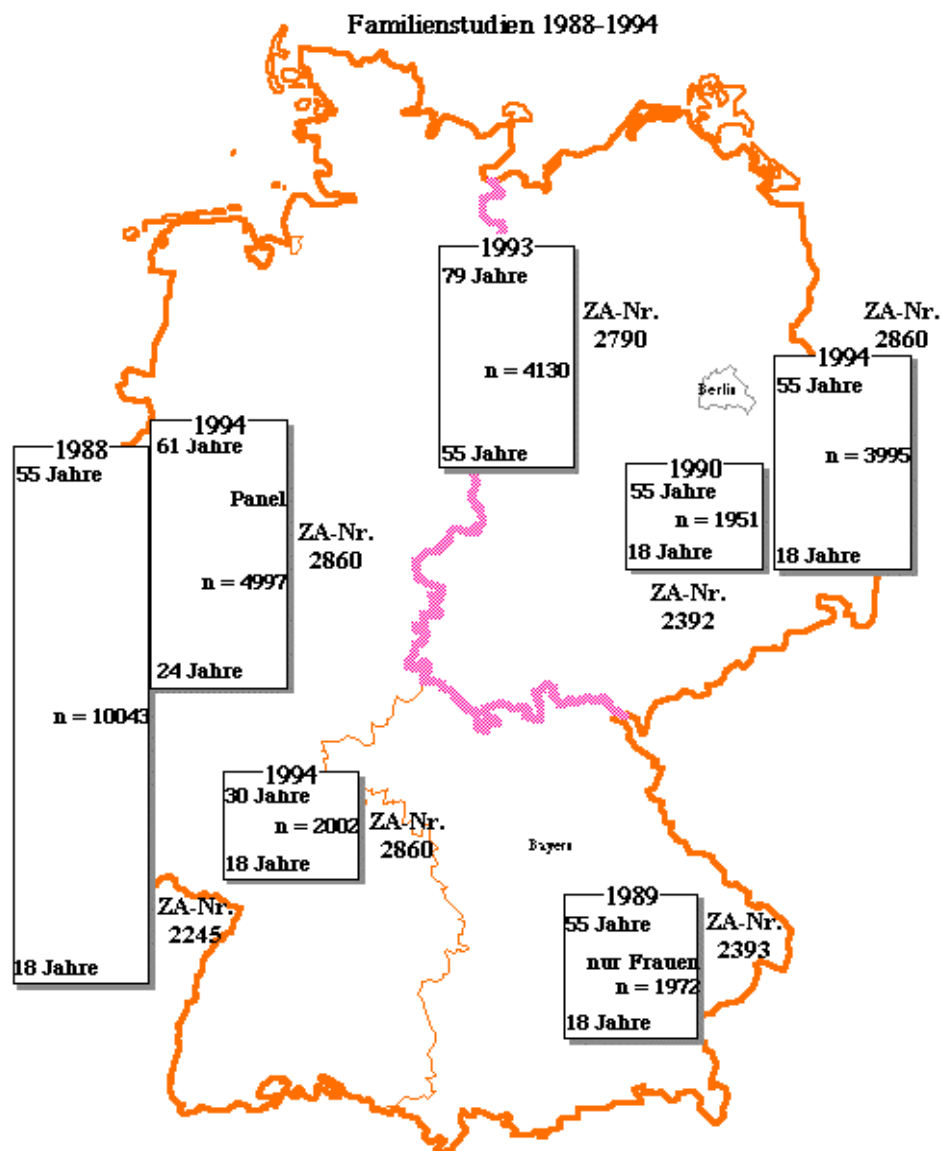
- | | |
|--|---------------------|
| • Familiensurvey I. Welle West 1988 | ZA-Studien-Nr. 2245 |
| • Familiensurvey I. Welle Ost 1990 | ZA-Studien-Nr. 2392 |
| • Familiensurvey II. Welle 1994 | ZA-Studien-Nr. 2860 |
| • Familiensurvey Vereinigte Studien 1988/1994 (Panel) | ZA-Studien-Nr. 3209 |
| • Familiensurvey Vereinigte Studien 1988/1995 (Kumulation) | ZA-Studien-Nr. 3210 |
| • Frauen in Bayern 1988 | ZA-Studien-Nr. 2393 |

¹ Dr. **Walter Bien** (Bien@dji.de), Dr. **Donald Bender** (Bender@dji.de) und **Hartmut Mittag** (Mittag@dji.de) sind Mitarbeiter des Deutschen Jugendinstituts München. **Evelyn Brislinger** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentralarchiv.

- Singularisierungsstudie (Lebensführung Alleinlebender) 1993 ZA-Studien-Nr. 2790
- Drei-Generationen-Netzwerke 1990 ZA-Studien-Nr. 2516
- Persönlichkeit und soziale Beziehungen 1995 ZA-Studien-Nr. 3212
- Kinder in nichtehelichen Lebensgemeinschaften (NEL) 1995 ZA-Studien-Nr. 3211

Die Zusatzuntersuchungen setzen mit nahezu dem gleichen Instrument (Frauen in Bayern, Singularisierungsstudie) auf andere Stichproben bzw. mit neuen zusätzlichen Instrumenten (Drei-Generationen-Netzwerke, Persönlichkeit und soziale Beziehungen) auf Teile der Stichprobe der ersten beiden Wellen auf oder sie gehören thematisch in den Rahmen des Familiensurvey (Kinder in nichtehelichen Lebensgemeinschaften).

Abbildung 1 zeigt die Familienuntersuchungen mit ihrer regionalen Zuordnung



2 Die Hauptfragerichtungen des Familiensurvey

- Der erste Fragenkomplex untersucht die *aktuelle Lebenssituation und Lebensform* der Befragten unter anderem anhand von Fragen zu Herkunft und Familie, Einstellungen und sozioökonomischer Situation. Damit liegen Daten auf Ebene der befragten Person vor, deren Struktur in einer zweidimensionalen Matrix dargestellt werden.
- In einem zentralen Fragenkomplex werden die *sozialen Beziehungen* der Befragten erhoben (sog. Netzfragen), um das soziale Netz zu ermitteln, in das die Befragten eingebunden sind. Damit liegen für jede Befragungsperson zu jeder Netzfrage mehrere Angaben vor, die in einer entsprechenden Datenstruktur abgelegt sind.
- Der dritte Fragenkomplex befasst sich mit den *Lebensverläufen* der Befragten, wobei hier die Ausbildungs- und Erwerbsbiographie, die Partnerschaftsbiographie sowie die wichtigsten biographischen Angaben zu den Kindern der Befragten erhoben wurden. Die Ablage der Biographien setzt auf den einzelnen Ereignissen auf, die für jeden Befragten - analog zur Netzdatenstruktur - abgelegt sind.

Bei den einzelnen Untersuchungen wurde der Fragebogen mehr oder weniger stark modifiziert, so dass nicht alle Studien sinnvoll in einem Dateischema gespeichert werden können.

3 Der Familiensurvey auf CD-ROM

Der Familiensurvey verbindet relativ große Stichproben (I. Welle: 12.000 Befragte, II. Welle: 11.000, III. Welle: 10.000) mit komplexen Erhebungsdesigns (II. Welle: 5.000 Personen als Panel aus der I. und II. Welle; III. Welle: 2.000 Personen als Panel aus der I. II. und III. Welle) und anspruchsvollen methodischen Zugängen (Lebensverlaufdaten, Netzwerkdaten, Familie als multilokales Gebilde und nicht auf den Haushalt beschränkt, kleinräumige geographische Identifikation usw.). Er ist damit wohl einzigartig in dem untersuchten Themenbereich. Um die Gesamtstruktur und damit die vielfachen Querverbindungen transparent zu machen, wurden alle bisher verfügbaren Datensätze mit der entsprechenden Dokumentation auf einer CD-ROM zusammengestellt.

Die Informationen, Forschungsdokumente und Daten sind auf der CD-ROM in verschiedenen Übersichten abgelegt. Die einzelnen Übersichten bieten einen Überblick über die Familienstudien in ihrer regionalen Zuordnung, geben umfangreiche Informationen zur Datenstruktur und Dokumentation (Stichprobenbeschreibung, Repräsentativität, Dateibeschreibung, ZA-Beschreibung), bieten die Dateien und Forschungsdokumente zum Download an (die SPSS-Files sowie Codebücher, Fragebögen, Beschreibungen u.a. können kopiert oder mit den entsprechenden Programmen geöffnet werden) und enthalten Hinweise auf Publikationen sowie technische Literatur zum Thema. Darüber hinausgehende Kontext-

informationen beziehen sich auf weitere Arbeitsfelder der Abteilung Sozialberichterstattung wie die Regionaldatenbank und den Regionalatlas und die Forschungsfelder am DJI München. Die Einbindung des Angebotes in eine Internet-Umgebung ermöglicht es zusätzlich, die Verbindung zu den Internetseiten des DJI München bzw. des ZA Köln herzustellen und das gesamte Informations- und Datenangebot der beiden Einrichtungen für Recherchen zu nutzen.

4 Wichtigste Veröffentlichungen zum Familiensurvey

Bien, Walter; Schneider, Norbert (Hrsg.): Kind ja, Ehe nein? Status und Wandel der Lebensverhältnisse von nichtehelichen Kindern und von Kindern in nichtehelichen Lebensgemeinschaften. Deutsches Jugendinstitut, Familiensurvey, Band 7, Leske + Budrich, Opladen, 1998.

Bauereiß, Renate; Bayer, Hiltrud; Bien, Walter: Familien-Atlas II : Lebenslagen und Regionen in Deutschland. Karten und Zahlen. Leske + Budrich, Opladen: 1997.

Bien, Walter (Hrsg): Familie an der Schwelle zum neuen Jahrtausend, Wandel und Entwicklung familialer Lebensformen. Deutsches Jugendinstitut, Familien-Survey, Band 6, Leske + Budrich, Opladen, 1996.

Nauck, Bernhard; Bertram, Hans (Hrsg): Kinder in Deutschland, Lebensverhältnisse von Kindern im Regionalvergleich. Deutsches Jugendinstitut, Familien-Survey, Band 5, Leske + Budrich, Opladen, 1995.

Bertram, Hans (Hrsg): Das Individuum und seine Familie, Lebensformen, Familienbeziehungen und Lebensereignisse im Erwachsenenalter. Deutsches Jugendinstitut, Familien-Survey, Band 4, Leske + Budrich, Opladen, 1995.

Bien, Walter (Hrsg): Eigeninteresse oder Solidarität, Beziehungen in modernen Mehrgenerationenfamilien. Deutsches Jugendinstitut, Familien-Survey, Band 3, Leske + Budrich, Opladen, 1994.

Bertram, Hans; Bayer, Hiltrud; Bauereiß, Renate: Familien-Atlas: Lebenslagen und Regionen in Deutschland. Karten und Zahlen. Leske + Budrich, Opladen: 1993.

Bertram, Hans (Hrsg): Die Familie in den neuen Bundesländern, Stabilität und Wandel in der gesellschaftlichen Umbruchsituation. Deutsches Jugendinstitut, Familien-Survey, Band 2, Leske + Budrich, Opladen, 1992.

Bertram, Hans (Hrsg): Die Familie in Westdeutschland, Stabilität und Wandel familialer Lebensformen. Deutsches Jugendinstitut, Familien-Survey, Band 1, Leske + Budrich, Opladen, 1991.

Die CD-ROM ist beim Zentralarchiv für Empirische Sozialforschung in Köln oder im ZA in der GESIS-Außenstelle Berlin erhältlich.